Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **48 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tat der Einsicht und des finanziellen Opfers. Unsere Generation hat dem nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Während in andern kleinen Staaten wie Schweden, Dänemark, Belgien, Forschungsinstitute jeder Art entstanden, während dort durch riesige Forschungsfonds geistige Kräfte eingespannt und mobilisiert wurden, geschah bei uns sehr wenig. Die in den Hochschulen beheimatete Forschung muß sich mit den bescheidensten Mitteln durchschlagen. In Belgien hat der „Fonds de la recherche scientifique" im Jahre 1939 etwa vier Millionen belgische Francs einzig und allein für Forschungszwecke, unter anderem für etwa 100 Forschungsstipendien bewilligt. In den Vereinigten Staaten, England und Deutschland sind derartige Aufwendungen noch viel beträchtlicher.

Karrer führt einen Ausspruch Paul Waldens an: „Das für die chemische Forschung angelegte Kapital ist eine wirkungsvolle Versicherung für die materielle Kultur und für die Gesundheit der Volksgenossen, denn die Wissenschaft ist das höchste Gut eines jeden Volksgenossen". Dieses Wort gilt für die freie ungebundene Forschung jeder Art. Denn es gibt keine wissenschaftliche Erkenntnis, die nicht einmal große praktische Bedeutung erlangen könnte.

Wenn die Schweiz an den Erfindungen und industriellen Fortschritten der kommenden Jahrzehnte teilnehmen will, so muß sie die wissenschaftliche Forschung viel zielbewußter und tatkräftiger fördern, als es bis dahin geschah. Hoffen wir, daß die Behörden und die maßgebenden industriellen Kreise den Mahnruf Prof. Karrers hören werden!

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

In der Kommanditgesellschaft **Grieder & Cie.**, in Zürich, Seiden- und Wollstoffe usw., ist die Prokura von Karl Eduard Abegg erloschen.

Die **Wollimex A.-G.**, in Zürich, Handel in Rohmaterialien und Produkten der Textilindustrie, hat durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. November 1940 das Grundkapital von Fr. 500 000 durch Abstempelung des Nominalwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 300 auf Fr. 300 000 herabgesetzt, eingeteilt in 1000 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 300.

Die Kollektivgesellschaft **August Schumacher & Co.**, in Zürich, technisches Atelier für Weberei, hat sich infolge Todes des Gesellschafters August Schumacher-Kroll aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kommanditgesellschaft Schumacher & Co., in Zürich, übernommen.

Wwe. Elisabeth Schumacher geb. Kroll, von Zürich, in Zürich 4, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Alice Luisa Helena Gubser geb. Schumacher, von Wallenstadtberg (St. Gallen), und Wilhelm Schüller-Wyß, von Zürich, beide in Zürich, als Kommanditäre mit einer Bareinlage von je Fr. 1000, sind unter der Firma **Schumacher & Co.**, in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 12. Februar 1941 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft August Schumacher & Co., in Zürich, übernimmt. An die Kommanditäre Alice Luisa Helena Gubser-Schumacher und Wilhelm Schüller-Wyß ist Einzelprokura erteilt. Technisches Atelier für Weberei, Dessins für Weberei und Druckerei. Badenerstraße 73.

Vereinigte Spinnereien A.-G. Aathal, in Aathal, Gemeinde Seegräben. Jakob Andreas Bidermann-Sulzer und Gottlob Renz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Willy Streiff-Schweizer, bisher Delegierter, ist nunmehr Präsident und Fritz Streiff-von Orelli, bisher Präsident, ist nunmehr Delegierter des Verwaltungsrates. Die Genannten führen wie bisher Kollektivunterschrift. Neu wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Eric Streiff, von Glarus, in Frauenfeld, und Jakob Bidermann-Schoch, von Winterthur, in Pfäffikon (Zürich). Ersterer führt die Unterschrift nicht; letzterer führt wie bisher als Direktor Kollektivunterschrift.

Unter der Firma **Weberei Hauptwil A.-G.** hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hauptwil gebildet, welche die Fabrikation, den Handel und den kommissionsweisen Vertrieb von Textilien aller Art sowie von andern damit in Zusammenhang stehenden Erzeugnissen bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Auf das Aktienkapital sind Fr. 20 000 einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, zurzeit aus zwei, nämlich Dr. jur. Viktor Rehsteiner, von und in St. Gallen, Vorsitzender, und Karl Schläpfer, von Herisau, in Hauptwil, Mitglied. Die beiden Genannten führen namens der Gesellschaft Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Waldkircherstraße.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société Industrielle Textile**, mit Sitz in Glarus, Herstellung und Verkauf von Textilwaren sowie Vornahme aller mit dem Geschäftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehenden Geschäfte, hat die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, daß die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

PERSONELLES

August Schumacher †. Am 14. Januar starb in Zürich im 73. Altersjahre Herr August Schumacher, Inhaber der bekannten Firma August Schumacher & Co., techn. Geschäft für Weberei. Sein Tod erfolgte ganz unerwartet. Am Vormittag war er noch im Geschäft tätig gewesen, am Nachmittag löschte ein Herzschlag sein Leben aus.

Der Verstorbene kam im Jahre 1902 von Krefeld, wo er während längerer Zeit in einer der größten Krawattenstoffwebereien als erster Dessinateur tätig gewesen war, nach Zürich und gründete ein eigenes Dessinateur-Atelier. Anfänglich in der Hauptsache für die St. Galler Stickereiindustrie arbeitend, entwickelte er nach und nach insbesondere das Krawattengeschäft in Entwurf, Patronen und Kartenschlägerei. Später gingen aus dem Atelier Schumacher auch Entwürfe für Kleider-, Dekorations- und Druckstoffe hervor, wodurch sich sein Kundenkreis immer mehr ausbreitete. So wußte der Verstorbene aus dem einst bescheidenen Atelier einen Betrieb zu gestalten, der sich im In- und Ausland eines guten Rufes erfreute.

Jacques Streiff †. Mit diesem Fabrikanten, der am 29. Januar durch Herzschlag plötzlich aus dem Leben gerufen wurde, ist nicht nur ein sehr tüchtiger, sondern auch ein sympathischer Mann heimgegangen. Er betrieb in St. Gallen eine Bandfabrik, die mit den bekannt sehr produktiven Saurer-Spezial-Bandwebstühlen ausgestattet war, bei denen jedes Bändchen einen Apparat für sich hat. Durch Wollen und Können erzielte Jacques Streiff beste geschäftliche Erfolge. Fortwährend war der Verstorbene darauf bedacht, die Fabrikation rationeller zu gestalten und pflegte dabei ein harmonisches Verhältnis zu seinen Mitarbeitern. — Auch als Freund von echtem Schrot und Korn wird er im Gedächtnis fortleben. A. Fr.